

Ämtliche Mitteilung der Stadtgemeinde Mureck, Ausgabe 5/2021

DIE MURECKER STADTZEITUNG



Bild: Dekoration im Blumengeschäft „Blütenreich“

*Frohe Weihnachten
und ein gesundes neues Jahr!*



KÜCHENGESCHICHTEN
Rezepte und Porträts
Verkaufsstart Jänner 2022 - Kosten € 27,-

Das ideale Geschenk – ein Gutschein
für das KOCHBUCH!
Bereits erhältlich!
[www.glaMUR.at /](http://www.glaMUR.at/)
03476-2545

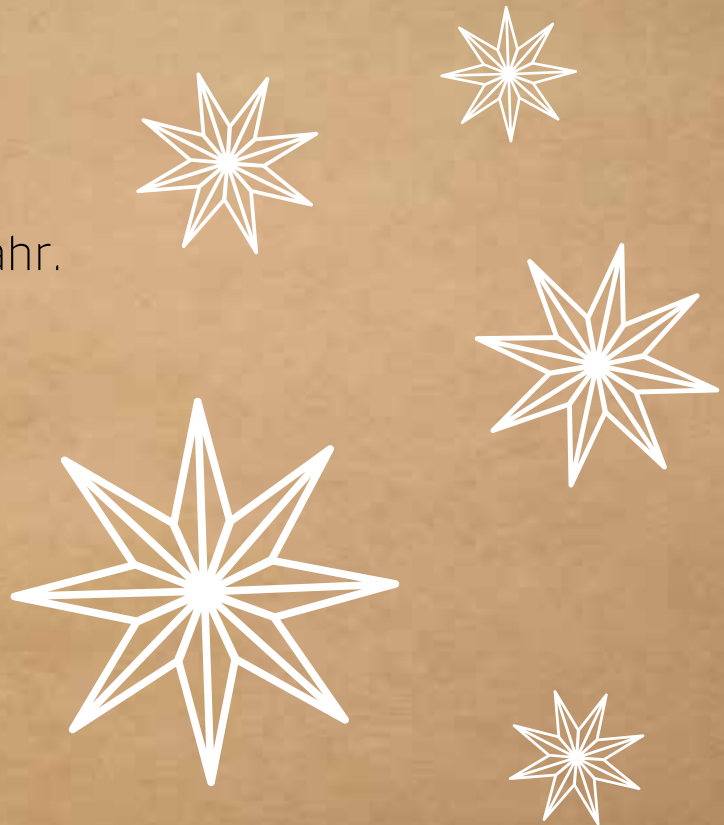
f  #glaMUR 

#glaubanmorgen

Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches neues Jahr.

Mit Zuversicht und Hoffnung
gemeinsam an morgen glauben.
Wir als Sparkasse wurden im
Glauben an die Begabungen
und Potenziale aller
Menschen gegründet.
Daran glauben wir bis heute.

Steiermärkische
SPARKASSE 



Impressum

Medieninhaber, Herausgeber, Verleger und Redaktion: Stadtgemeinde Mureck, 8480 Mureck, Hauptplatz 30
Für den Inhalt verantwortlich, sofern nicht anders angegeben: Bgm. Toni Vukan
Titelfoto: Josefine Bacherneegg, Druck: Druckerei Niegelhell, Leitring. Gestaltung: www.roro-zec.at.
Der Inhalt der nicht redaktionellen Beiträge muss sich nicht mit der Meinung der Redaktion decken.
E-Mail: redaktion@mureck.gv.at • www.mureck.gv.at

Wichtige Info:
Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe
ist der 8. Jänner 2022.



Liebe Mureckerinnen und liebe Murecker aller Ortsteile!

Bitte **Impfangebot** annehmen!

Bald werden es zwei Jahre her sein, dass die CORONA-Pandemie praktisch die gesamte Welt in Atem hält. Millionen Menschen sind daran gestorben oder haben dauerhafte gesundheitliche Schäden bis zum Lebensende.

Bis auf wenige Querköpfe wird die Schutzimpfung von der gesamten Medizin dringend empfohlen.

Mit einer **Impfquote von über 70%** zählt **Mureck** zu den besten Gemeinden der Steiermark. Für einen guten allgemeinen Schutz sollten aber mindestens **85%** der Bevölkerung immunisiert sein.

Das Gemeinschaftsleben wird durch die absolut notwendigen Maßnahmen hart auf die Probe gestellt.

Besonders allein lebende Menschen kämpfen mit den mangelnden Kontaktmöglichkeiten. Oft ist es nur ein Lächeln eines anderen Menschen, das besser durch den Tag führt.

Denken wir vor allem in den kommenden Feiertagen daran.

Wir Verantwortlichen der Gemeinde haben trotz aller Schwierigkeiten miteinander versucht, die ordnungsgemäße Verwaltung und Versorgung zu gewährleisten und weiter an der guten Entwicklung von Mureck zu arbeiten.

Über das größte aktuelle Vorhaben – den **weiteren Ausbau unseres Gesundheitszentrums** – werden wir in einer eigenen Aussendung zu Beginn des neuen Jahres informieren.

Fragebogenerhebung

Mureck wurde vom Land Steiermark und der Arbeiterkammer als **eine von 4 steirischen Gemeinden** für eine **Untersuchung** ausgewählt, welche Auswirkungen die Pandemie auf die Bevölkerung hatte bzw. immer noch hat.

Dieses Projekt wird von der UNIVERSITÄT GRAZ durchgeführt. Die gewonnenen Forschungsergebnisse sollen der besseren Bewältigung zukünftiger Krisen dienen.

Ich bitte daher, den Fragebogen in der Mitte der Stadtzeitung auszufüllen und bis 31.12.2021 in die Box im Rathaus zu werfen.

Die Befragung ist absolut anonym!

VIELEN DANK!

Mit den besten Wünschen für schöne Feiertage und ganz viel Gesundheit jetzt und im neuen Jahr

grüßt herzlich

Toni Vukan

Mein Weihnachtswunsch:

Mehr Menschen in unserer Gemeinde, die das Impfangebot annehmen!

COVID 19-Schutzimpfungen im Facharzt- und Gesundheitszentrum Mureck:

Keine Beschränkungen gibt es, wenn man unser Primärversorgungszentrum, unsere FachärztInnen, die Apotheke, Drogerien und Geschäfte, die Heilmittelbeihilfe verkaufen, aufsucht. **Es gelten die 3 G-Regeln, die FFP-2-Maskenpflicht und der Babyelefant.**

Weitere Infos: <https://gesundheitszentrum-mureck.at/>

Dr. Michaela Bauer

Fachärztin für Innere Medizin, Allgemeinmedizin und Ernährungsmedizin

COVID 19-Schutzimpfungen nach telefonischer Terminvereinbarung unter **+43 3472 30 330** oder **+43 650 67 01 950**

Dr. Gunther Gores

Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde

Anmeldung zur **Corona-Schutzimpfung für Kinder und Jugendliche ab dem 5. Geburtstag:**

www.kinderarzt-gores.at oder corona@kinderarzt-gores.at



Wir freuen uns sehr, dass Frau Martha Weiss, unsere ehrenamtliche Mitarbeiterin der Stadtbücherei Mureck, die Ausbildung zur Bibliothekarin erfolgreich abgeschlossen hat. Die Stadtgemeinde Mureck gratuliert hierzu herzlich.



Besuch in der Stadtbücherei Mureck

Im Oktober hatten wir in der Stadtbücherei Mureck Besuch von den Kindern des Kinderzentrums Mureck.

„Wir Pädagoginnen bemühen uns, Besuche in der Bücherei schon in der Vorlesephase zu fördern. Wir möchten, dass Bücher die Kinder von Geburt an und ihr ganzes Leben lang begleiten.“ so, die Pädagogin Andreja Logar, die mit den Kindern zwischen 3 und 6 Jahren unsere Bücherei besuchte. Die Kinder haben sich zuerst neugierig in der Bücherei umgesehen. Vor allem Kinder, die zum ersten Mal in einer Bücherei waren, schauten mit überraschten Augen auf die vielen Bücher.

Zuerst schauten sich die Kinder die Bücherei an. Sie stellten viele Fragen und waren sehr interessiert. „Warum muss man die Bücher immer auf den richtigen Platz im Regal stellen? Woher weißt du, wo das Buch hingehört?“, fragten die neugierigen Kinder. Sie fanden schnell Bücher, die Ihnen gefielen oder die sie schon kannten, suchten sich einen gemütlichen Platz und blätterten darin.



Nach dem Stöbern habe ich den Kindern zwei wunderschöne Geschichten über den Herbst vorgelesen. Die Kinder hörten sehr aufmerksam zu. Sie lernten etwas über die Jahreszeiten, über die Farben des Herbstes und über die Tiere im Herbst.

„Wir alle haben den Besuch in der Stadtbücherei sehr genossen, vor allem die Kinder. Deshalb werden wir einen Besuch sehr bald wiederholen,“ teilte uns die Pädagogin Logar Andreja nach dem Besuch mit.

Auch wir haben uns sehr über die kleinen und großen Besucher gefreut und sind uns sicher, wir sehen uns bald wieder.

Text & Bilder: Susanne Gungl

Ob groß, ob klein, in der Stadtbücherei Mureck ist jeder willkommen.



Die Ritter kommen!

Zum Ende der Ferien tauchten Mädchen und Buben der Lerngruppe Mureck/ARGE Südoststeiermark in der hiesigen Stadtbücherei in die Welt der Ritter ein.

Nach einer kurzen Büchereinführung durch Martha Weiß erfuhren sie anhand eines kunstvoll gestalteten Buches vom langen Ausbildungsweg vom Pagen über den Knappen bis zum Ritter. Sie staunten darüber, dass der Ritter zu einem Turnier mindestens drei Pferde mitnahm: ein Reisepferd, ein Saumpferd, das seine Rüstung tragen musste und das wertvolle Turnierpferd, das auch in der Schlacht eingesetzt wurde. Daher wurden diese Pferde auch

„Schlachtrösser“ genannt. Auch vom Leben auf einer Burg erhielten die Kinder einen Einblick. Viele Sagen ranken sich um Burgen und so bot sich die Sage von der weißen Frau auf Schloss Obermureck an.

Begeistert wurden unter Mithilfe von Christine Derwarrtsch und Renate Karner Visiere und Kopfschmuck für die Burgfräuleins gebastelt, Memories und Würfelspiele gespielt.

Nach dem Genuss der von Renate Karner gebackenen Burg durften die jungen Besucher ihre kunstvoll gestalteten Burgen und Ritter zur Freude aller mit nach Hause nehmen.

Text & Bilder: Martha Weiß

Sommerzeit ist **Lesezeit!**

Weil gerade in den Ferien und im Urlaub viel und gerne gelesen wird, startete die Stadtbücherei Mureck die Aktion „Sommer-Lese(s)pass“.

Am Beginn der Sommerferien konnten sich Kinder und Jugendliche einen Stempelpass in der Stadtbücherei holen. Für jedes ausgeliehene und gelesene Buch gab es einen Stempel in der Bibliothek.

Am Ende des Sommers wurde ein vollgepackter Kordel-Seesack mit Geschenken von SPAR inklusive zwei Eintrittskarten für die Tierwelt Herberstein (ein Erwachsener und ein Kind) verlost.

Für alle TeilnehmerInnen gab es tolle Buch-Preise von der Stadtgemeinde Mureck.

Wir gratulieren den Gewinnern und wünschen weiterhin viel Spaß beim Lesen.

1. Preis: **Lisa Tscherner**
2. Preis: **Emily Hirtl**
3. Preis: **Annika Schantl**



Text: Gudrun Strasser. Fotos: Stadtgemeinde Mureck



Fahrerflucht!

Von **Samstag (20.11.)** auf **Sonntag (21.11.)** wurde in **Ober-rakitsch** auf der **L208** bei der Verkehrsinsel die **Straßen-lampe umgefahren**. Leider hat der Fahrzeuglenker es nicht der Mühe wert gefunden, diesen Schaden im Gemeindeamt bzw. der Fahrzeugversicherung zu melden.

Die Kosten für die Erneuerung betragen ca. 3.000 Euro und müssen von der Gemeinde (Allgemeinheit) getragen werden. Sollte jemand diesen Unfall gesehen haben, bitte um Mitteilung.

Vielleicht können wir den Verursacher ausforschen.

DANKE für Ihre Mithilfe!



DigiBib jetzt in der Stadtbücherei Mureck



Ab sofort können LeserInnen der Stadtbücherei Mureck, die im Besitz einer Jahreskarte sind, das zusätzliche e-Medien-Angebot der **Landesbibliothek Steiermark** kostenlos nutzen.

Für die Anmeldung bei der DigiBib Steiermark benötigen Sie einen Benutzernamen und ein Passwort. Diese erhalten Sie mit dem Erwerb der Jahreskarte zu den Öffnungszeiten der Stadtbücherei Mureck. Eine Jahreskarte für Erwachsene kostet 20 Euro, für Kinder kostet die Jahreskarte 7 Euro.

DigiBib Steiermark

... bietet Ihnen einen umfangreichen Bestand an E-Books, digitalen Zeitschriften und Zeitungen, Hörbüchern und Videos.

... erlaubt die Auswahl aus einem vielfältigen Angebot (Belletristik, Sach- und Fachliteratur, Kinder- und Jugendliteratur ...).

... ermöglicht Ihnen die ortsunabhängige Online-Entlehnung von digitalen Medien rund um die Uhr.

... ist mit PC, Laptop, Tablet, Smartphone und E-Book-Reader nutzbar.

... steht Ihnen als Kundin / Kunde der Stadtbücherei Mureck kostenlos zur Verfügung.

... finden Sie unter **www.onleihe.at/digibib-stmk**.

Jahreskarte schenken

Auf der Suche nach sinnvollen und nachhaltigen Geschenken?

Ab sofort gibt es Geschenkgutscheine für Jahreskarten der Stadtbücherei Mureck. Die Jahreskarte beinhaltet auch den kostenlosen Zugang zur Digitalen Bibliothek Steiermark **DigiBib** und gilt ab dem ersten Büchereibesuch für ein Jahr für beliebig viele Entlehnungen. **Kosten:** Erwachsene 20 Euro pro Jahr, Kinder 7 Euro pro Jahr (Geschwisterermäßigung: 5 Euro für das zweite Kind, gratis ab dem 3. Kind). Gutscheine sind ab sofort erhältlich beim Bürgerservice der Stadtgemeinde Mureck und zu den Öffnungszeiten in der Stadtbücherei (nach dem Ende des Lockdowns).





„Wir nehmen alles, was Sie nicht mehr brauchen.“

So der Text auf einem Flugblatt, das vor kurzem in unserer Gemeinde von einer sogenannten »ungarischen Sammelbrigade« ausgeteilt wurde. Es handelt sich dabei um illegale Abfallsammler, die am liebsten Elektrogeräte, Kabel, Baumaschinen oder Bekleidung sammeln – Gegenstände, die gewinnbringend wieder verkauft werden können.

160.000 Tonnen Abfälle werden jährlich von illegalen Sammlern von Österreich ins benachbarte Ausland gebracht. Lediglich ein Viertel davon konnte einer Studie der Montan-Universität Leoben zufolge als „nicht beschädigt“ eingestuft werden.

Diese Art der organisierten Sammlung ohne Genehmigung ist nicht nur für die Sammler strafbar, sondern auch für denjenigen, der den Abfall an illegale Sammler übergibt. Die **Strafen** dafür betragen bis zu **41.200 Euro!** Wenn man die Folgen von illegaler Abfallsammlung bedenkt, sind diese Strafen auch durchaus berechtigt: Nachdem die Sammelrunde der „Kleinmaschinenbrigaden“ beendet ist, wird oft entweder vor Ort oder in Grenznähe nochmals aussortiert und die

nicht benötigten Teile achtlos in Waldrandnähe, auf Feldwegen oder Autobahnparkplätzen „entsorgt“. Durch dieses **verantwortungslose Verhalten** wird nicht nur das Landschaftsbild verschandelt, sondern auch unsere Umwelt unnötig mit Schadstoffen belastet (Problemstoffe in Elektrogeräten, Altbatterien; Schwermetalle etc.). Weiters gehen wertvolle Sekundärrohstoffe verloren, wie z. B. Alteisen, Gold und seltene Metalle, die in Österreich gewinnbringend und vor allem rohstoffschonend wiederverwertet werden können. Die getrennte Sammlung von Abfällen im **RESSOURCENPARK RATSCHEENDORF** ist nicht nur aus ökologischer, sondern auch aus ökonomischer Sicht mehr als sinnvoll – und sollte für jeden von uns Selbstverständlichkeit sein.

Unser Appell an unsere Gemeindebürger: Geben Sie Ihre Abfälle im RESSOURCENPARK RATSCHEENDORF ab – nur so wird garantiert, dass unsere Abfälle umweltschonend wiederverwertet werden!

Christbaum-Entsorgung

Früher oder später liegen unter dem Christbaum keine Geschenke mehr, sondern nur noch jede Menge Nadeln. Dann gehört der Baum aber nicht in den Restmüllbehälter oder irgendwo in den Straßen-graben, sondern besser aufgehoben ist der Baum bei einer der zahlreichen Christbaumsammelstellen.

Diese werden nach Weihnachten eingerichtet und stehen von Samstag, **1. Jänner 2022** bis Donnerstag, **13. Jänner 2022** zur Verfügung. Bitte entfernen Sie vorher noch Christbaumschmuck!



Oberrakitsch:

- vor dem Rüsthaus

Gosdorf:

- vor dem ehem. Wirtschaftshof

Eichfeld:

- Müllsammelstelle neben dem Bezirksfeuerwehrkommando

Hainsdorf-Brunnsee:

- Rüsthaus der FF Hainsdorf-Brunnsee

Mureck:

- vor dem Wirtschaftshof
- Parkplatz Josef-Fux-Gasse
- Klosterplatz
- Süßenberger Straße
- Kreuzung W. Kienzl-Gasse



Öffnungszeiten

Di: 13 bis 17 Uhr

Mi: 8 bis 12 Uhr / 13 bis 17 Uhr

Do: 8 bis 12 Uhr / 13 bis 17 Uhr

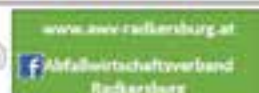
Fr: 8 bis 12 Uhr / 13 bis 19 Uhr

Sa: 8 bis 12 Uhr

Winterpause:

24. Dezember 2021 bis 06. Jänner 2022

Wir wünschen schöne und besinnliche Weihnachten!



Nachhaltig Wein trinken aus der Steiermarkflasche

Einfach. Wertvoll. Nachhaltig.

Genießen Sie den Steirischen Wein aus der Steiermarkflasche und geben Sie diese zur Wiederbefüllung im **Ressourcenpark Ratschendorf** zurück!

Zur Wiederbefüllung der Steiermarkflasche bitte die unbeschädigten Stei-

ermarkflaschen inklusive Schraubverschlüsse abgeben. **Ziel:** Man will die Zahl der zur Wiederbefüllung gelangenden Steiermarkflaschen steigern und damit einen Beitrag zum Umweltschutz und der CO₂-Reduktion beitragen.



Fahrplanwechsel auf der S 51/ Radkersburger Bahn ab 12. Dezember 2021

Die neuen Abfahrtszeiten bringen ein erweitertes und größtenteils besseres Angebot für die Fahrgäste, allerdings haben sich die Abfahrtszeiten teilweise merklich verändert. Diese sind dem zukünftigen Ausbau der Radkersburger Bahn und den geplanten IC-Verbindungen nach Maribor geschuldet.

Abfahrten:

Mureck nach Spielfeld:

- Werktags – Montag-Freitag:
05:11, 05:40, 06:11, 07:10, 08:40, 10:28,
12:27, 13:26, 15:38, 17:35, 18:35, 19:34
- Samstags:
05:37, 06:40, 07:25, 08:40, 10:28, 12:27, 14:26, 16:40, 18:28
- Sonntags & Feiertags:
06:40, 08:40, 10:28, 12:27, 14:26, 16:40, 18:28

Mureck nach Bad Radkersburg

- Werktags – Montag bis Freitag:
07:09, 09:32, 11:32, 12:27, 13:26, 14:36, 15:38, 16:36,
17:34, 18:35, 19:33, 21:19
- Samstags:
09:32, 11:32, 13:19, 15:38, 17:19, 19:33, 21:19
- Sonntags & Feiertags:
07:19, 09:32, 11:32, 13:19, 15:38, 17:19, 19:33, 21:19

Meldepflicht und Registrierung von HUNDEN

Heimtierdatenbank und Chip-Pflicht

Alle im Bundesgebiet gehaltenen Hunde müssen gekennzeichnet und registriert werden.

Für alle in Österreich gehaltenen Hunde besteht eine Pflicht zur Kennzeichnung mit Mikrochip und zur Registrierung in der bundesweiten Heimtierdatenbank für Hunde, die vom Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz zur Verfügung gestellt wird. Der Chip wird auf Kosten der Hundehalterin/des Hundehalters von der Tierärztin/vom Tierarzt eingesetzt. Die Frist der Kennzeichnung bis zur 12. Lebenswoche betrifft nur Welpen, die anderen Hunde sind innerhalb eines Monats nach der Kennzeichnung, Einreise oder Übernahme, jedenfalls aber vor der ersten Weitergabe zu melden.

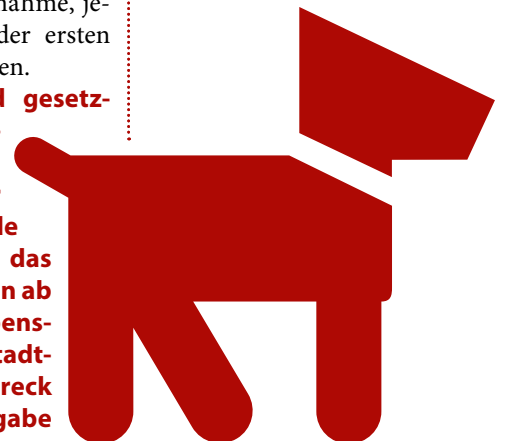
Hundehalter sind gesetzlich dazu verpflichtet, ihren Hund bei der Wohnsitzgemeinde zu melden. Für das Halten von Hunden ab dem dritten Lebensmonat muss die Stadtgemeinde Mureck eine Hundeabgabe

einheben. Abgabepflichtig ist der jeweilige Hundehalter.

Tipp:

Die Registrierung ist Pflicht. Bitte überprüfen Sie in der Heimtierdatenbank, ob Ihr Hund schon registriert ist. Die Registrierung kann auch selbst online mittels aktivierter Bürgerkarte durchgeführt werden.

Wer seinen Hund/seine Hunde nicht in der Heimtierdatenbank und bei seiner Wohnsitzgemeinde meldet, begeht eine Verwaltungsübertretung und ist gemäß § 38 des Tierschutzgesetzes mit einer **Geldstrafe (bis zu € 3.750,-, im Wiederholungsfall bis zu € 7.500,-)** zu bestrafen.





Bitte keinen Hundekot im Park

Mureck – Eklige Tretminen am Straßenrand, in Parks oder auf Kinderspielflächen: Die Stadtgemeinde Mureck kämpft angesichts zahlreicher Bürgerbeschwerden weiter gegen das Ärgernis Hundekot.

Hundekot

Verordnung der Gemeinde:

Jeder Verunreinigung von öffentlichen Plätzen und Wegeanlagen (Straßen-, Platz-, Gehsteig-, Gehwegflächen, Verkehrsinseln udgl.), soweit dies nicht ohnehin auf Grund straßenpolizeilicher Rechtsvorschriften untersagt ist, weiters von öffentlichen oder allgemein zugänglichen sonstigen Flächen, sowie von Park- und Pflanzenanlagen, Sport- und Spielplätzen udgl., durch Hundekot ist verboten. Der Hundehalter muss dafür sorgen, dass Hundekot unverzüglich entfernt und fachgerecht entsorgt wird.

Bestimmung der Straßenverkehrsordnung

Besitzer oder Verwahrer von Hunden müssen laut Straßenverkehrsordnung dafür sorgen, dass diese Gehsteige, Gehwege, Geh- und Radwege, Fußgängerzonen, Wohnstraßen und Begegnungszonen nicht verunreinigen. Diese Verwaltungsübertretung wird mit **Geldstrafe bis zu 72 Euro** bzw. im Falle der Un- einbringlichkeit mit Freiheitsstrafe bis zu 48 Stunden bestraft.

Neuer Podcast: **Gesundheit** ist jetzt hörbar!



„Gesund informiert“ gibt es ab sofort auch als Podcast. Der Gesundheitsfonds Steiermark versorgt Sie mit Fakten zum Thema Gesundheit.

Es ist schwer genug, Entscheidungen zu treffen. Noch mehr wenn es um die eigene Gesundheit geht. Umso wichtiger ist es, gut informiert zu sein. Jeden zweiten Freitag erscheint eine neue Folge, in der Expertinnen und Experten Gesundheits-Tipps mit Ihnen teilen. Unabhängig, werbefrei und kostenlos.

Themen in den ersten „Gesund informiert“-Podcast-Folgen sind etwa Gemüse oder das Arztgespräch. Sie erfahren, ob Sie beim Arzt oder der Ärztin Fragen stellen sollen und auch, ob Sie unbedingt Spinat essen müssen, um sich gesund zu ernähren. Sie werden überrascht sein!

Am besten gleich Reinhören und Podcast abonnieren auf allen gängigen Plattformen (Spotify, Google Podcasts, Apple Podcasts etc.):

www.gesund-informiert.at/podcast-gesundheit-ist-hoerbar

GROSSE HILFE,
GANZ NAH.



MOBILE DIENSTE RADKERSBURG

Wir suchen Pflegeassistent:innen!

Kommen Sie ins Hilfswerk Steiermark Team der Mobilien Dienste Radkersburg. Wir suchen derzeit zwei Pflegeassistent:innen mit frei wählbarem Anstellungsausmaß.

Die 36-Stunden-Woche ab 2022, keine Nachtdienste und jährliche Fortbildungsangebote sind nur einige Ihrer Hilfswerk-Vorteile. Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen!

Alle Informationen zu der offenen Stelle finden Sie unter:
WWW.HILFSWERK.AT/STIEIERMARK/JOBS

Sanierungen

Die Sanierungen unserer Holzbrücken, Stege, Müllstationen und Geländer, die durch unsere Mitarbeiter des Wirtschaftshofs erfolgen, schreiten voran. Für private Objekte sind die jeweiligen Eigentümer verantwortlich.



Bogenbrücke Mureck



Oberrakitsch nahe Cernko



R2 nach ARA Mureck



Brücke Rückseestraße



Brücke Friedhof Mureck



Müllstation Mureck Friedhof



Müllstation Hainsdorf



Heizkostenzuschuss 2021

Der Heizkostenzuschuss kann heuer noch bis **20. Dezember 2021** in Ihrer Gemeinde beantragt werden. Personen, die einen Anspruch auf die Wohnunterstützung haben, können wiederum keinen Antrag auf Heizkostenzuschuss stellen.

Hospizbegleitung

Der **Hospizverein Steiermark** begleitet Menschen in ihrer letzten Lebensphase sowie deren Angehörige. Dafür sind steiermarkweit mehr als 800 Ehrenamtliche, aufgeteilt auf 32 Teams, im Einsatz. Es besteht also auch für die Menschen in unserer Gemeinde die Möglichkeit, die regionalen Leistungen des Hospizvereins in Anspruch zu nehmen – zuhause oder auch in einer Pflegeeinrichtung.

Kontakt: Rosa Maria Haas,
Leitung Hospizteam Bad Radkersburg
Tel. 0664 / 64 13 438, E-Mail: radkersburg@hospiz-stmk.at

Baubezirksleitung Südoststeiermark

Schlägerung von Uferbewuchs

Die Schlägerung von Uferbewuchs entlang von Fließgewässern ist nur im Einvernehmen mit dem zuständigen Wassermeister gestattet!

Zuständiger **Wassermeister** für den Bezirk Südoststeiermark ist **Thomas Fröhlich** (Tel: 0676 / 86 64 32 13).

Eine nicht sachgemäße Schlägerung stellt eine wesentliche Beeinträchtigung und Gefährdung der ästhetischen Wirkung der Naturschönheit sowie des Pflanzenbestandes im Sinne des Wasserrechtsgesetzes § 105 dar und ist auch der § 2 des Steiermärkischen Naturschutzgesetzes negativ berührt.

Insbesondere wird durch unsachgemäße Schlägerungen das ökologische Gleichgewicht der Natur negativ beeinträchtigt. Ablagerungen in den Uferböschungen, wie z. B. von Rasen-, Gehölz, Stauden- oder Heckenschnittgut verursa-

chen im Falle höherer Wasserführungen Verkläusungen an Brücken, Stegen sowie im Uferbereich. Dadurch kommt es zu einer verstärkten Hochwassergefährdung.

Entsprechend § 48 Wasserrechtsgesetz sind solche Ablagerungen innerhalb der Grenzen des Hochwasserabflussgebietes untersagt.

Die Mitarbeiter der Baubezirksleitung Südoststeiermark sind im Zuge der **Gewässeraufsicht** verpflichtet, nicht genehmigte oder unsachgemäße Schlägerungen sowie Ablagerungen im Böschungsbereich der Bezirkshauptmannschaft Südoststeiermark als zuständige Wasserrechts- und Naturschutzbehörde zu melden.



Murkomat der Genussautomat

Standort: Lorberplatz 2 direkt neben dem Murkostladen

Betriebszeiten:

24 Stunden, 7 Tage die Woche

Bezahlungsmöglichkeiten:

Bar und Kartenzahlung

Produkte: frische Produkte wie Milch, Käse, Sauerrahm, Joghurt, Kren, Aufstriche, Würstel, Reis, Nudeln, Kernöl, Chili und Gulasch, Getränke und kleine salzige und süße Naschereien

Highlight: Produktentnahme in der Mitte des Automaten – ideal auch für Kunden im Rollstuhl, da sie in einer idealen Höhe die Produkte entnehmen können – komplett barrierefreier Zugang

Neuer Look am neuen Standort für die **Steak Hütte**

Viele haben schon darauf gewartet, seit 14. Oktober ist es soweit!

Die „Steak Hütte“ verwöhnt ihre Gäste wieder mit Steaks, Burger & mehr – allerdings an einem neuen Standort.

Matthias & Manuela Batruel und ihr Team haben den ehemaligen Kindergarten in Gosdorf in ein barrierefreies Top-Restaurant mit 40 Sitzplätzen umgebaut.

Zusätzlich bietet die großzügige Terrasse Blick auf einen wunderschönen Garten mit Biotop und alten Eichen. Es gibt auch wieder die beliebten **Whisky-Tastings** gemeinsam mit Michi Geissler, allerdings ohne dass der Normalbetrieb gestört wird – d.h. parallel zu den Tastings können jetzt auch Tagesgäste bewirtet werden.

Forciert wird von Matthias Batruel auch der Verkauf von frischen Steaks, die im hauseigenen **Dry Ager** reifen. Man hat sich dabei nicht nur auf eine Region festgelegt, sondern bietet US-Beef, Argentinien, Irland, Neuseeland, Uruguay oder Österreich an.

Auch einen **Whisky-Shop** gibt es, wobei einmal im Monat ein Whisky-Stammtisch in der Steak Hütte veranstaltet wird.

Wir bitten um Tischreservierung und freuen uns auf Ihren Besuch!

STEAK HÜTTE

Inh. Matthias Batruel
Gosdorf 162, 8480 Mureck
Tel. 0664 / 34 30 446

www.steakhütte.at





KÜCHENGESCHICHTEN – ZGODBE IZ KUHINJE

Das Buch „Küchengeschichten – Zgodbe iz kuhinje“ aus dem transnationalen #leader Projekt „GlaMur – Genuss am Fluss“ wurde am 27.10.2021 bei der zweisprachigen Pressekonferenz in der Stadtgemeinde Mureck vorgestellt.

Dies ist kein gewöhnliches Kochbuch. Es ist ein Buch mit Geschichten über Menschen, die bereit waren, ihre Küchentüren und Kochtöpfe zu öffnen

und ihre ganz persönlichen Rezepte zur Verfügung zu stellen. Unterwegs entlang der Mur in Slowenien und Österreich wurden Lebensgeschichten, Bilder und Rezepte eingefangen und für Sie in Wort und Bild festgehalten.

Es liegt ein Exemplar im Murkostladen zur Ansicht auf und man nimmt auch die Bestellungen des Kochbuches, das 2022 erscheint, entgegen (320 Seiten, 27 Euro).



Text: Stadtgemeinde Mureck, Fotos: DeleMonte

Radverkehrskonzept Mureck – Deutsch Goritz

Mehr Radfahren und weniger Autofahren bringt direkte und indirekte positive Effekte für die Gemeinden Mureck und Deutsch Goritz!

Dessen sind sich die VertreterInnen der Gemeinden Mureck und Deutsch Goritz bewusst und machen gemeinsam den nächsten Schritt zur alltagstauglichen **Rad-Region**. In Abstimmung mit dem Land Steiermark und Hand in Hand mit Verkehrsplanern wurde am 19. Oktober in der Stadtgemeinde Mureck, ein umfassendes Radverkehrskonzept eingeläutet. Zentraler Baustein ist das Netz, welches die zwei Gemeinden über sichere Wege

und Infrastrukturen miteinander verbindet und wichtige Ziele mit dem Rad erreichbar macht. Außerdem sollen richtungsweisende und gut sichtbare **Bodenmarkierungen** und **Beschilderungen** sowie **überdachte Abstellanlagen** dazu anregen, unsere kurzen Alltagswege sicher mit dem Rad zu erledigen.

Der Trend der Fahrrad-Verkaufszahlen zeigt, dass immer mehr ÖsterreicherInnen das Potenzial von Fahrrädern für tägliche Wege erkennen. Allein im Jahr 2020 sind rund 500.000 Fahrräder verkauft worden, 13 Prozent mehr als im Vorjahr. Rund 40 Prozent der verkauften Fahrräder sind



E-Bikes. Dieser Entwicklung wird im Radverkehrskonzept Mureck – Deutsch Goritz besondere Beachtung geschenkt. Das Leitprojekt „**E-Bike Pilot-region**“ widmet sich den Anforderungen der wachsenden

Nutzergruppe der E-Bike-FahrerInnen und dem Ziel, in den Gemeinden Mureck und Deutsch Goritz, entsprechende Rahmenbedingungen für die Freude am Radfahren zu schaffen.

Die „grüne Grenze“ – (nachbar)rechtliche Regelungen im Zusammenhang mit **Pflanzen an der Grundstücksgrenze**

Im Zusammenhang mit Bäumen und Sträuchern an der Grundstücksgrenze erheben sich zahlreiche rechtliche Fragen: **Wer** ist eigentlich der **Eigentümer** eines Baumes/Strauches? **Wie nah** an die Grenze zum Nachbarn dürfen **Pflanzen gesetzt** werden? **Darf** der Baum/Strauch des Nachbarn ohne meine Erlaubnis auf mein Grundstück **wachsen**? **Darf** oder **muss** ich den Baum/Strauch meines Nachbarn **schneiden**? **Wem** gehören abfallende **Früchte**?

Die grundsätzlichen Antworten auf all diese Fragen finden sich in den Regelungen des seit dem Jahr 1812 in Geltung stehenden **ABGB**, welche von den Zivilgerichten, an deren Spitze der **Oberste Gerichtshof** steht, ausgelegt werden.

Eigentümer eines Baumes ist gem. § 421 ABGB derjenige, auf dessen Grund der Stamm aus der Erde wächst. Da Stämme bekanntlich (auch) in die Breite wachsen, kann im Laufe der Zeit (mitunter ungewollt) Miteigentum an einem Baum durch Überschreitung der Grundstücksgrenzen entstehen. Besteht Miteigentum, ist keiner der Miteigentümer berechtigt, den Baum ohne die Zustimmung der anderen zu fällen.

Einem Grundstückseigentümer ist es **grundsätzlich gestattet**, an der Grenze zu anderen Grundstücken Bäume oder Sträucher zu pflanzen. Der angrenzende Nachbar hat kein Recht, vom Eigentümer des Baumes die Unterlassung des Wachsenlassens von Ästen oder Wurzeln zu verlangen. Er muss den Überhang bzw. Überwuchs als gesetzliche Eigentumsbeschränkung wie die sonstige natürliche Umgebung hinnehmen.

Um den angrenzenden Nachbar nicht „völlig hilflos“ zu belassen, sieht § 422 ABGB ein **Selbsthilferecht** vor. Demnach kann jeder Eigentümer die in seinen Grund eindrin-

genden Wurzeln eines fremden Baumes oder einer anderen fremden Pflanze aus seinem Boden **entfernen** und die über seinem Luftraum hängenden Äste **abschneiden**. Dabei hat er aber fachgerecht vorzugehen und die Pflanze möglichst zu schonen. Der Nachbar ist nicht berechtigt, den Grünschnitt auf das Grundstück des Pflanzeneigentümers zurückzuwerfen.

Laut einer OGH-Entscheidung aus dem Jahr 2016 ist der selbsthilfeberechtigte Nachbar nicht verpflichtet, für einen regelmäßigen Rückschnitt des Überhangs zu sorgen. Den Zeitpunkt der **Ausübung** des Selbsthilferechts kann er **grundsätzlich frei wählen**. Wird durch Entfernen des Überhangs keine Gefahrenlage (z. B. durch Eingriff in die Statik eines Baumes) geschaffen, ist ein **einmaliger Rückschnitt** bis zur Grundgrenze auch dann zulässig, wenn ein fachgerechtes (lauberhaltendes) Rückschneiden nur in kleinen Schritten über mehrere Jahre möglich wäre. Anders wäre unter Umständen – aufgrund einer Interessenabwägung – zu entscheiden, wenn der Eigentümer des Baumes einen Rückschnitt auf eigene Kosten angeboten und der beeinträchtigte Nachbar dies verweigert hätte oder wenn der Rückschnitt bis zur Grenze aus anderen Gründen geradezu als Rechtsmissbrauch anzusehen wäre.

Die **Kosten** der Wurzelentfernung oder des Rückschnitts muss der beeinträchtigte Nachbar grundsätzlich **selbst tragen**. Eine Kostenteilung ist nur dann möglich, wenn durch die Wurzeln oder Äste ein **Schaden** entstanden ist oder ein solcher gedroht hätte.

Seit dem Zivilrechtsänderungsgesetz 2004 bietet § 422 ABGB nicht mehr die einzige Möglichkeit des Nachbarn, sich gegen „überbordenden Bewuchs“ zur Wehr zu setzen. Der OGH gewährt heutzutage neben dem Selbsthilferecht sog. **Immissionsabwehransprüche**, sofern die eindringenden Äste oder Wurzeln die ortsübliche Benutzung des Grundstückes wesentlich beeinträchtigen und einen unzumutbaren Zustand herbeiführen, welcher nicht durch eine leichte und einfache Ausübung des Selbsthilferechts beseitigt werden kann. Dies wäre etwa dann der Fall, wenn überhängende Äste meterweit in das benachbarte Grundstück hineinragen und dadurch eine **Gefährdung** für Personen und Sachen bewirkt oder eine ortsunübliche **Beschattung** verursacht wird.

Einen – wenn auch natürlichen – Bewuchs von Mauern durch **Kletterpflanzen** kann ein Nachbar jedenfalls untersagen. Er ist zudem berechtigt, die Entfernung der Kletterpflanzen zu fordern.

Auch wenn man als Nachbar vielfach nur beschränkte Handhabe gegen überhängende Äste und Sträucher hat, verbleibt wenigstens eine süße Annehmlichkeit. Denn § 422 ABGB gewährt ein Recht darauf, die über seinem Luftraum hängenden Äste „sonst zu benutzen“, worunter auch das Abernten und Verzehren überhängender **Früchte** fällt.

Im Gegensatz dazu bestehen an Früchten, welche ihren Weg auf den eigenen Grund nur über „Umwege“ schaffen (z. B. Abrollen vom Nachbargrundstück), keinerlei Rechte. Diese Früchte gehören nach wie vor dem Eigentümer des zugehörigen Baumes. Die Zustimmung des Nachbarn vorausgesetzt, kann der Eigentümer diese daher am Nachbargrundstück wieder einsammeln.

Für weitere Fragen zu diesem und anderen rechtlichen Themen stehe ich Ihnen nach telefonischer Terminvereinbarung in meinem Besprechungsbüro in der **alten Volksschule Brunnssee** in Mureck, Hainsdorf-Brunnssee 63, sehr gerne zur Verfügung.

(Dieser Artikel bietet lediglich einen kurzen Überblick über die Rechtslage und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Für die Beurteilung konkreter Sachverhalte empfehle ich jedenfalls die Konsultation eines Rechtsanwaltes.)



RA Mag. Roland Maier

8342 Gnas 56
T 03151/884 73
www.r-m-r.at
Besprechungsbüros:
Brunnssee 63, 8480 Mureck
Hartenaugasse 6, 8010 Graz

Fahnen hissen „Systembedingte Diskriminierung und Gewalt“

innova hat auch dieses Jahr wieder in Mureck gemeinsam mit dem Bürgermeister und sozialen Einrichtungen die Fahne „Frei leben – ohne Gewalt“ gehisst.

Es ist ein wichtiges Zeichen gegen die Gewalt in der Familie und für das Recht auf ein gewaltfreies Leben. Die **Internationale Kampagne gegen Gewalt** beginnt jedes Jahr am 25. November, dem „**Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen**“ und endet am 10. Dezember, dem „Internationalen Tag der Menschenrechte“.

Der heurige Themenschwerpunkt befasst sich mit dem Zusammenhang von **systembedingter Diskriminierung und Gewalt**. Strukturelle Gewalt entsteht durch ungleiche (gesellschaftliche) Verhältnisse und ist in unserer Gesellschaft verfestigt. Sie äußert sich in ungleichen Machtverhältnissen und ungleichen Lebenschancen von Frauen und Männern. Die Einkommensunterschiede zwischen Frauen und Männern in Österreich liegen über dem EU Schnitt (Gender Pay Gap 19,6%) und haben sich in den letzten 20 Jahren kaum verändert. Weniger Geld bedeutet weniger Macht und weniger Chancen selbstständig und un-

abhängig zu leben. Geld ist Voraussetzung für vieles, beispielsweise für eine Trennung, für eine Wohnung, für ein Leben ohne Gewalt.

Um der Bevölkerung Einblicke in dieses Thema zu ermöglichen, wurde von *innova* eine Ausstellung mit **16 Informationsplakaten** gestaltet, die bis zum 10.12.2021 auf den Kuben am Hauptplatz in Feldbach zu sehen sind.

Ziel der Ausstellung ist es, Menschen dafür zu sensibilisieren, wie sehr strukturelle Verhältnisse tatsächlich Verhaltensweisen beeinflussen, Menschen für Zivilcourage zu motivieren, nicht wegzuschauen, sich für von Gewalt betroffene Frauen einzusetzen und das Angebot der Frauen- und Mädchenberatungsstellen als erste Anlaufstelle weiterzugeben.

Die Frauenberatungsstelle ist für alle Frauen und Mädchen ab den 13. Lebensjahr da. „Alleine sieht man nicht immer die Lösung. Doch gemeinsam finden wir einen Weg“.



Wir nehmen uns Zeit für Sie und sind für Sie da, vertraulich und kostenlos. Terminvereinbarungen unter:

03152 / 39 55 4, 0677 / 623 981 -86/-87

oder office@innova.or.at.

Innova, Siebenbrunnweg 2, 8480 Mureck





Oberrakitsch 36 8480 Mureck
03472/8536
www.bauerseniorenlodge.at

Bauer Senioren Lodge
Kurzzeitpflege - Tagesbetreuung



Wir von der Bauer Senioren Lodge aus Oberrakitsch, sagen Danke für dieses Jahr und wünschen schöne Feiertage und ein Wiedersehen im Jahr 2022!

Eine schöne besinnliche Zeit, wünscht Bauer Robert und sein Team!



Stimmungsvolle Weihnachtsdekoration verschönert Seniorenwohnhaus

Gerade in den eingeschränkten Momenten ist es notwendig, an den schönen Dingen festzuhalten, die Stille und Besinnlichkeit des Advent bringt die Aussicht auf gehaltvollere Zeiten mit sich. Passend zur Vorfreude wurde das Seniorenwohnhaus in liebevoller Handarbeit von vielen Hausbewohnern und Hausbe-

wohnerinnen weihnachtlich dekoriert.

Auch Jugend am Werk leistete einen weihnachtlichen Dekorationsbeitrag aus Naturmaterialien, an dieser Stelle möchten wir uns bei der Nachbarschaft für die geschätzte Anerkennung danken.

Das gelungene Gesamtbild lässt das Seniorenwohnhaus in



das Licht des Weihnachtszaubers eintauchen.

Jugend am Werk wünscht allen Hausbewohnern und Hausbewohnerinnen viel Gesundheit und Momente der Besinnlichkeit und Freude!

Sollten Sie noch auf der Suche nach Geschenken sein, unser **Weihnachtsmarkt im Ladencafé** in der Rudolf-Hans-Bartschstraße hat ab 13. bis 22.12.2021 von Montag bis Freitag bis 18:00 Uhr geöffnet!

Neuer Handyshop im



GR Wolfgang Schweigler, Inhaber Robert Ribic mit Gattin und GR Franz Liebmann



Eröffnung Handy Shop.cc Mureck. Vizebürgermeister Klaus Strein gratulierte Shop-Leiterin Katherina Kern und Team zur Eröffnung

Der Handyshop in Mureck gehört schon seit mehr als 19 Jahren zur Handyshop-Familie und war der Start in eine nun große Filialstruktur. Am 28.10.21 wurde die neue, größere Filiale am Hauptplatz 33, im ehemalige Modehaus Obal, den modernsten Anforderungen entsprechend eröffnet.

Shop-Leiterin **Katharina Kern** und Team stehen Ihnen in der neuen großzügig gestalteten Niederlassung mit Rat und Tat in Sachen Telekommunikation zur Seite.

Zudem zeigt sich die Filiale am Hauptplatz im frischen Design des Unternehmens mit einer neuen Kinderspielecke für die Kleinsten, mehr Präsentationsfläche sowie einer eigenen Businesslounge für die kompetente Beratung von Firmenkunden.

Außerdem finden Sie in der Filiale alles für Ihr smartes Zuhause, vom **smarten Internet** über TV-Kombis bis hin zu **Tablets, Smartwatches** und vielem mehr, das Ihren Alltag erleichtert.

„Wir sehen uns als Nahversorger für die Bevölkerung von Mureck und der Region. Die letzten Monate haben gezeigt, wie wichtig heutzutage Handy und Internet

sind. Deswegen ist es unser Auftrag, dass unsere KundInnen bestmöglich versorgt sind“, so Katharina Kern.

Handy-Shop: All-in-One-Anbieter – persönliche Beratung steht an erster Stelle

HandyShop.cc ist seit 2002 Ihr persönlicher Partner in Bezug auf objektive und kompetente Beratung zu Handys, Tarifen aller Netzbetreiber und Zubehör.

„Wir arbeiten laufend daran, uns für unsere Kunden weiter zu entwickeln, wir erweitern stetig unser Sortiment und bieten den Kunden dadurch noch mehr Service.“, so **Robert Ribic**.

Egal welche technische Frage sich auftut oder welches Problem mit Ihrem Handy ansteht – man nimmt sich gerne Zeit für Ihr Anliegen. Deshalb gibt es im Handy

Shop nicht nur einen **Wertgutschein**, sondern seit kurzem auch einen „**Zeit**“-Gutschein zu kaufen.

Für die Unternehmer der Region bieten wir spezielle Welcome-Konditionen und für unsere kleinsten Kunden gibt es im Handy Shop auch viel zu entdecken. Wir führen die angesagten Tonieboxen mit den aktuellen Figuren in unserem Sortiment.

Handy-Shop: Online kaufen & regional abholen!

Bestellungen können noch am selben Tag in unserem Logistikzentrum in Preding oder am nächsten Werktag in unserer Premiumfiliale in Mureck abgeholt werden.

NOCH MEHR VORTEILE bietet die „HandyShop.cc App“

Sie profitieren vom Download der HandyShop.cc App. Damit sammeln Sie nicht nur wertvolle Punkte mit jedem Einkauf, sondern erhalten auch noch exklusive Informationen über aktuelle Neuheiten, Gewinnspiele und Aktionen.

Shopleiterin Katharina Kern und das gesamte HandyShop.cc-Team freuen sich sehr auf Ihren Besuch!

Zentrum von Mureck



**Handy
Shop**
www.handyshop.cc

Handyshop

Hauptplatz 33, 8480 Mureck

Tel.: 05 / 0517 8480

E-Mail: mureck@handyshop.cc

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag: 8:30 – 12:00 & 14:00 – 18:00 Uhr

Samstag: 8:30 – 12:00 Uhr

Sonderöffnungszeiten über Weihnachten:

Weihnachtssamstage: 08:30 – 15:00 Uhr

(27.11.2021 / 04.12.2021 / 11.12.2021 / 18.12.2021)

08.12.2021 & 24.12.2021 geschlossen

31.12.2021: 08:00 – 13:00 Uhr



HandyShop Mureck

Handys, Internet, Smart Home uvm.

Hauptplatz 33

05 / 0517 8480

www.handyshop.cc

Mo – Fr 8:30 – 12:00

14:00 – 18:00

Sa 8:30 – 12:00



5-Länder-Biosphärenpark „Mur-Drau-Donau“ wird gegründet.

UNESCO-Beschluss: Steiermark ist Teil von neuem Biosphärenpark

Die Murlandschaft zwischen Mureck und Bad Radkersburg ist der steirische Beitrag zum neuen 5-Länder-Biosphärenpark.

Nach 15 Jahren Vorarbeit ist es seit 15.9.2021 fix: Österreich, Slowenien, Kroatien, Ungarn und Serbien gründen gemeinsam das weltweit einzige 5-Länder-Schutzgebiet der UNESCO. Der internationale Koordinierungsrat der UNESCO hat dem Antrag zugestimmt, damit entsteht mit 930.000 Hektar Fläche in fünf Ländern eines der global bedeutendsten Großschutzgebiete und ein weiterer grenzüberschreitender Biosphärenpark. Die Steiermark ist mit den Gewässern, Au-, Kultur- und Naturlandschaften entlang der Mur Teil des Parks. Gemeinsames Ziel ist ein einzigartiges Gebiet für Natur-Tourismus, Erholung, Sport, kulturellen Austausch, attraktive Freizeitmöglichkeiten, Bildung und nachhaltige Regionalentwicklung.

„Die Anerkennung des 5-Länder-Biosphärenparks ist ein wichtiges Zeichen für gelebte und aktive Nachbarschaftspolitik. Die Freude über den internationalen Beschluss ist groß, so können wir in den unterschiedlichen Bereichen – über Staatsgrenzen hinweg – noch enger zusammenarbeiten und bestehende Verbindungen weiter ausbauen. Mein großer Dank gilt allen Beteiligten, die zur Realisierung dieses weltweit einzigartigen Vorzeigeprojektes beigetragen haben“, teilte der steirische Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer mit.

Für die steirische Umwelt- und Naturschutzlandesrätin Ursula Lackner ist der 5-Länder-Biosphärenpark der zweite große Erfolg binnen weniger Wochen. Im August hat das steirische Lassingtal von der Weltnaturschutzunion IUCN das Zertifikat Wildnisgebiet und damit die höchstmögliche Schutzgebietskategorie erhalten. „Mit dem UNESCO-Beschluss zeigt die Steiermark erneut international auf, wie ernst das Land den Naturschutz nimmt. Er ist entscheidend für die Zukunft der Steiermark, die auch für unsere Kinder und Enkelkinder lebenswert sein muss. Der Biosphärenpark ist ein Vorzeigeprojekt, der heutige Tag gleichzeitig ein Ende großer Bemühungen und der Anfang einer internationalen Verbundenheit.“

Die Geburtshelfer des weltweit ersten **UNESCO-5-Länder Biosphärenparks „Mur-Drau-Donau“** waren neben dem Land Steiermark das Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus, das Nationale UNESCO MAB-Komitee und der WWF Österreich.

Der österreichische Anteil wird durch den jungen steirischen **„Biosphärenpark Unteres Murtal“** zwischen Spielfeld und Bad Radkersburg repräsentiert, eine Region, in welcher das Land Steiermark sowie das Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus in den

letzten Jahren mehrere Millionen Euro zur Sicherung des Hochwasserschutzes und der Auenökologie investiert haben und damit gute Startvoraussetzungen für die 5-Länder-Unterschutzzstellung geschaffen haben.

Patrizia Jankovic, Generalsekretärin der Österreichischen UNESCO-Kommission, hat ebenfalls lobende Worte für das einzigartige 5-Länder-Projekt: „Die Einrichtung dieses Biosphärenparks – über fünf Staatsgrenzen hinweg und unter Einbindung internationaler Expertise – kann als Sinnbild schlechthin für die Anliegen der UNESCO gelten. Die globalen Herausforderungen unserer Zeit verlangen nach gemeinsamen Lösungen auf der Basis von grenzüberschreitender Kooperation und internationalem Austausch. Der Schutz und die nachhaltige Entwicklung des besonderen Ökosystems des „Amazons Europas“ fördert genau diese Zusammenarbeit und ermöglicht die Umsetzung zukunftsweisender, innovativer Projekte, die wesentlich zur Erreichung der Ziele der UN-Agenda 2030 beitragen.“

WWF-Geschäftsführerin Andrea Johannides zeigt ebenfalls ihre Begeisterung und meint: „Mit der Anerkennung des ersten fünf Länder übergreifenden Biosphärenparks der Welt schreiben wir Naturschutzgeschichte. Schon seit den 1990er Jahren engagiert sich der WWF

für dieses einzigartige Projekt. Der Biosphärenpark ist ein leuchtendes Erfolgsbeispiel für grenzüberschreitenden Naturschutz, der in Zeiten der Klimakrise und des Artensterbens zur Überlebensfrage wird. Auch die Menschen werden vom Biosphärenpark profitieren und können stolz auf ihr kulturelles Erbe und ihre Landschaften im Amazonas Europas sein.“

Einzigartiger Wasserlebensraum höchster Biologischer Vielfalt

Das künftig unter einem gemeinsamen internationalen Dach vereinte **700 Kilometer** lange und **930.000 Hektar** große Flussschutzgebiet beginnt an der steirischen Grenzmauer bei Spielfeld. Nach der Einmündung der Mur in die Drau in Kroatien erstreckt sich die Flusslandschaft entlang der Drau bis zum Zusammenfluss mit der Donau bei Osijek und umschließt die Donauauen im Dreiländereck Kroatien-Serbien-Ungarn. Die Kernzone von rund 280.000 Hektar ist von einer Übergangszone im Ausmaß von rund 650.000 Hektar umgeben, und für nachhaltige Land- und Forstwirtschaft sowie Touris-

mus vorgesehen. Im zukünftigen 5-Länder Biosphärenpark leben und arbeiten rund 900.000 Menschen.

Die verstärkte Sicherung und Pflege dieses grenzüberschreitenden Lebensraumes kommt natürlich ganz besonders der biologischen Vielfalt der Tierwelt, insbesondere der Vogelwelt, zugute, womit der Lebensraum für Eisvogel, Flussuferläufer, Uferseeschwalbe, Schwarzstorch und Seeadler deutlich aufgewertet wird. Der gesamte Biosphärenpark ist zweieinhalb mal so groß wie alle österreichischen Nationalparks zusammen.

Auch Biber, Fischotter und der fast ausgestorbene Glattdick – eine Donaustörart – stehen für die bemerkenswerte biologische Vielfalt der Region. Dreizehn Schutzgebiete unterschiedlicher Größe und Kategorie bilden ein Netzwerk entlang der Flüsse. Darunter sind der Naturpark „Kopački Rit“ beim Donau-Drau-Zusammenfluss, der Regionalpark „Drau-Mur“ in Kroatien, das Naturreservat „Gornje Podunavlje“ in Serbien, der Nationalpark „Donau-Drau“ in Ungarn sowie zahlreiche Natura-2000-Gebiete in Slowenien und Österreich.

Die ausgedehnten Fluss- und Aulandschaften sind nicht nur für den Erhalt der

Artenvielfalt wichtig. Sie stellen auch seit jeher die Lebensgrundlage der Menschen vor Ort dar. Außerdem sichern natürliche Flüsse günstige Grundwasserbedingungen und erhöhen die Selbstreinigungskraft des Wassers – beides unabdingbare Voraussetzungen für sauberes Trinkwasser, gesunde Wälder und nachhaltige Landwirtschaft.

Den Menschen dienen die Flüsse und Auen als natürlicher Hochwasserschutz sowie als attraktiver Ort für Freizeitaktivitäten wie Baden, Angeln und Kanufahren.

Global existieren derzeit über 714 Biosphärenparks in 124 Staaten, 21 davon sind grenzüberschreitend.

Sie dienen nicht nur dem Schutz und der Pflege bestimmter Ökosysteme, sondern auch der ökologischen Forschung, der umweltgerechten Landnutzung und der Bildung im Bereich nachhaltiger Entwicklung. Anders als Nationalparks schützen Biosphärenparks nicht nur unberührte Natur, sondern auch vom Menschen bewohnte und oft über Jahrhunderte gestaltete Kulturlandschaften.

Martin Schemeth



Wirklich Weihnachten ist dann, wenn die Stille der Heiligen Nacht auch in unser Herz gefunden hat.

Die Bioenergiebetriebe wünschen allen Mureckern mit Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr 2022!

Wir sind auch nächstes Jahr wieder 365 Tage, 24 Stunden am Tag für Sie erreichbar.



Denk z'Haus im GLÜCK.

Wir schenken Ihnen 3 Monatsprämien
bei Abschluss einer Haushalts- oder
Eigenheimversicherung.

Haushalts- und
Eigenheimversicherung

**UNIQA Österreich und die Generalagentur
Reichard GmbH wünschen frohe
Weihnachten!**

GeneralAgentur Reichard GmbH

Sebastian REICHARD
+ 43 664 366 00 90
sebastian.reichard@uniqa.at

Martin REICHARD
+ 43 664 350 33 94
martin.reichard@uniqa.at

www.uniqa.at

Denk



Mehr Angaben zu der beworbenen Versicherung finden Sie in unserem Produktinformationsblatt auf www.uniqa.at.

Überwinterungsstrategien im **(Bienen)freundlichen NaturRaum**

Das letzte Jahresquartal stellt für Fauna und Flora eine Herausforderung dar. Nicht nur, dass die Temperaturen den Tiefststand des Jahres erreichen, auch die Lichtmenge ist in dieser Zeit begrenzt. Das spüren wir Menschen und auch die Tiere und Pflanzen haben sich im Laufe der Evolution daran angepasst. Entsprechend des Lebensraumes entstanden hier die unterschiedlichsten Überwinterungsstrategien:

Honig-Biene: Zieht sich zu einer Wintertraube zusammen und wärmt sich, die Artgenossinnen und die Königin gegenseitig

Wildbiene: je nach Art überwintern diese in Pflanzenhohlstämmen, selbst gegrabenen Gängen und im Totholz

Hornisse: Die Königin zieht sich in Morschholz oder Totholz oder auch in Erdgänge zurück.

Erdkröte: überwintert in Winterstarre in frostfreien Bereichen (Erdkeller usw.)

Fische: (z.B. Moderlieschen): ziehen sich in Teichen und Gewässern auf den Grund zurück und fallen in Winterstarre, daher bitte nicht Kleinteiche aufhaken oder Steine draufwerfen. Durch die Erschütterung steigen die Fische auf, frieren am Eis an und verenden.

Eidechsen: suchen Unterschlupf in Baumstrünken, Erdlöchern, Stein- & Holzhaufen, aber auch in Komposthaufen und verfallen dann in Winterstarre.

Marienkäfer: in Blattrosetten und Pflanzenhorsten

Igel: in trockenen Laub- und Reisighaufen

Schmetterlinge: je nach Art als Puppe oder Raupe an geschützten, trockenen Plätzen z.B. Baumhöhlen, Totholzhäufen & an den Ästen in dichten Hecken usw.

Bei Pflanzen gibt es ebenfalls unterschiedliche **Überwinterungsstrategien**. So bilden Brennnesseln lange Wurzeläusläufer. Aus diesen treiben sie im Frühjahr verlässlich aus. Vertrocknete Pflanzenstängel, sofern man welche stehen ließ, bieten kleinsten Insekten Unterschlupf im Winter, das kön-

nen Puppen oder Eigelege von Schmetterlingen sein. Ob man eine Brennnessel im eigenen Garten wachsen lässt, bleibt eine emotionale Frage. Die Wichtigkeit als Heilpflanze für Nieren und Blase sowie der Eisengehalt fürs Blut sind generell bekannt. Junge Blätter als Zutat für Spinat oder die Wildkräuterküche sind sehr beliebt. Die getrockneten Samen sollen als Energielieferant über jede süße und pikante Speise gestreut werden. Sie schmecken wunderbar mild und leicht nussig.

Besonders wichtig ist die **Brennnessel als Futterpflanze für über 20 verschiedene Schmetterlinge**, die als Raupe ausschließlich die Blätter der Brennnessel fressen. Bekannt sind wahrscheinlich das Tagpfauenauge, der Admiral oder der Kleine Fuchs. Zu ergänzen ist, dass sich Vögel im Garten neben anderem auch von Raupen ernähren. Somit schließt sich der Kreislauf im naturnahen Garten. Wenn geeignete Futterpflanzen da sind kommen somit bunte Schmetterlinge und Vögel in deinen Garten. Jetzt kann man nochmals über die Wichtigkeit von Brennnesseln nachdenken.

Gartenland ist Bienenland

Nächstes Jahr wollen wir Quadratmeter für Bienen sammeln. Denn heuer haben viele Gartenbesitzer schon kleine Fleckerln etwas seltener gemäht, damit sich Heuschrecken darin tummeln und Bienen am Pollen und Nektar der Blüten bedienen konnten.

Da dieses Gartenland schon Bienenland ist, werden wir im kommenden Sommer viele Quadratmeter auf einer Plattform sammeln. Ein Wegrand wird Bienenland, ein Ackerrand wird Bienenland, ein Gartenrand wird Bienenland, ein Straßenrand wird Bienenland. Jeder kann sich eintragen und mitmachen. Genaue Infos gibt es nächstes Frühjahr.

*Doris Maier, dipl. Kräuterpädagogin,
Heidi Weißenbacher, dipl. Aromafach-
beraterin und Klaus Seidl, Imker*



Brennnesseln (Bild von rihaj auf Pixabay)



Schützende Eisdecke für Fische und Wassertiere



Marienkäfer (Bild von AHS-Vlinder auf Pixabay)



Totholzüberwinterungsplatz" für viele Insekten

»Farben sind Gefühle«



Voller Stolz blicken wir auf eine gelungene Wanderausstellung zurück:

Unter dem Motto „**Farben sind Gefühle**“ hatten die KünstlerInnen der Werkstätte Straden der LNW Lebenshilfe NetzWerk GmbH in einem von den beiden Vereinen Lebenshilfe Feldbach und Lebenshilfe Radkersburg gesponserten Malprojekt unter der künstlerischen Leitung der slowenischen Künstlerin Aleksandra Fekonia innerhalb von nur zwei Wochen weit über hundert abstrakte Farbkompositionen in unterschiedlichen Formaten produziert, die in ihrer mal lebensfrohen, mal nuanciert-zurückhaltenden Farbigeit tief berührten und für jeweils ein paar Stunden etwas Bunt in den Alltag der fünf Ausstellungsgemeinden brachten.

Die ausgestellten Werke, die es käuflich zu erwerben gab, wurden auch zahlreich verkauft. Die Ausstellung wurde mit wechselnden musikalischen Einlagen untermalt, die oft auch zum Tanzen anregten.

Einen herzlichen Dank an dieser Stelle den Musikern, die teils sehr spontan eingesprungen sind. Kleine süße und salzige Gaumenfreuden stärkten unsere Besucher. Wir gratulieren unseren KünstlerInnen und den OrganisatorInnen zu diesem sehenswerten Projekt und bedanken uns ganz herzlich bei den jeweiligen Gemeinden und Bürgermeistern für die tolle Zusammenarbeit und die motivierenden Ansprachen.

Unser Dank gilt insbesondere den Künstlerinnen selbst, Christina Domittner, Alexander Eibler, Josefine Holler, Marlies Kleinschuster, Monika Koschar, Gerlinde Minauf, Alexandra Scherr, Ingrid Schmerlaib, Andrea Tamisch und Aleksandra Fekonia.

Die Wanderausstellung selbst war nicht nur ein voller Erfolg, sondern auch eine willkommene Abwechslung mit vielen tollen Begegnungen und netten Gesichtern. ■

Text: Lebenshilfe. Fotos: Monika Sonderegger-Lang





BETTE
TECE
LAUFEN

POLYPEX
burgbad

GROHE
GEBERIT

VIGOUR
hansgrohe

Besuchen Sie uns in unserem Schauraum!

SANITÄR

GABELJIC GmbH
HAUSTECHNIK

HEIZUNG

Tel. 0650 63 64 508
Gosdorf 180
8480 MURECK
www.haustechnik-gabeljic.at

WÄRMEPUMPE

SOLAR

Alles aus einer Hand:

- Beratung
- Planung
- Installation
- Fliesen



Das Team von HAUSTECHNIK GABELJIC wünscht
frohe Weihnachten!





Youth in: Was war los im Sommer 2021?

Das Jugendzentrum Mureck in der Quellengasse 2 hat diesen Sommer gemeinsam mit den Jugendlichen wieder zahlreiche Aktionen durchgeführt. Zusätzlich zu den Nachmittagen und Abenden, in denen gemeinsam gespielt, gekocht, gebastelt und über die großen und kleinen Dinge des Alltags gesprochen wurde, gab es unter anderem auch:

Pizza-Day: Wir haben uns mehrmals im Pizza backen geübt. Jeder konnte seinen Pizzateig nach eigenem Geschmack belegen. Später wurde das italienische Gericht gemeinsam verspeist. Niemand blieb hungrig und das Kochen in der Gruppe machte großen Spaß.

Motorikpark: Wir nutzten das schöne Wetter im Sommer und machten einen Ausflug zum Motorikpark nach Gamlitz, um uns sportlich zu betätigen. Anschließend gab es eine Abkühlung beim Schwimmen im See.

Neugestaltung des „Mädchenraumes“: Unsere weiblichen Besucherinnen haben im Sommer beschlossen, den „Girls-Room“ neu zu gestalten. Sie räum-

ten den Raum frei, klebten Fenster und Türen ab, strichen die Wände und planten eine Neugestaltung der Einrichtung. Dabei konnten sie ihrer Kreativität freien Lauf lassen und lernten mit Freude handwerkliche Fähigkeiten.

Tischtennisturnier: Die Jugendlichen haben selbstständig ein Tischtennisturnier organisiert und durchgeführt. Neben dem sportlichen Aspekt konnten sie so auch das Vereinbaren und Einhalten von Regeln sowie die Wertschätzung gegenüber den MitspielerInnen üben. Die Sache war ein Riesenspaß – nicht nur für die Gewinner.

Initialprojekt für künstlerische Beteiligung: In Vorbereitung auf ein Beteiligungsprojekt erarbeiteten wir gemeinsam ein kleines „Kunstprojekt“. Aus Beton, alten Handtüchern und Drahtgeflecht erschufen wir unsere eigene Skulptur. So konnte auch die künstlerische Ader ganz ausgelebt und das Miteinander gefördert werden.

Kuchen backen: Natürlich dürfen auch die traditionellen Tage mit köstlichem,

selbstgebackenem Kuchen nicht fehlen. Darum gab es auch wieder die beliebten Kuchentage.

Family Park: Ein Highlight diesen Sommer waren unsere Ausflüge in den Familypark ins Burgenland. Das haben sich die Jugendlichen schon lange gewünscht und es konnte nun endlich durchgeführt werden. Wir haben das gerne umgesetzt und alle hatten so richtig viel Spaß und Freude.

Halloween Party: Die Halloweenparty durfte natürlich auf keinen Fall fehlen. Gemeinsam dekorierten wir das Jugendzentrum und machten uns einen schaurig-schönen Abend.

Film-Abend: Jeden Freitag laden wir zum Filmeabend. Der Film kann dabei von den Jugendlichen selbst gewählt werden.

Unterstützung und Beratung: Angesichts der herausfordernden Zeiten war es auch wichtig, ausreichend Zeit und Raum für beratende und unterstützende Gespräche mit Jugendlichen und Familien anbieten zu können. ■



Youth in: Was gibt's dieses Jahr noch?

Bis Jahresende steht unter anderem Folgendes am Programm:

20.11. Spiele-Nachmittag

27.11. Mario Kart / Fifa -Turnier

11.12. Flip Lab Ausflug

18.12. Weihnachtskekse backen

22.12. JUZ X-Mas und Abschluss PARTY

Besonders gefreut hat uns, dass uns „unsere Kids“ auch in den Zeiten der Lockdowns und Einschränkungen treu geblieben sind! Die LNW Lebenshilfe NetzWerk GmbH als Projektverantwortliche bemüht sich gemeinsam mit den Beteiligten auch weiterhin Angebote für junge Menschen im Raum Mureck anbieten zu können. Wir danken der Stadtgemeinde Mureck und dem Land Steiermark für die finanzielle Unterstützung bzw. Förderung und das entgegengebrachte Vertrauen!

Euer YouthIn-Team, Jugendzentrum Mureck



Öffnungszeiten:

Di, Mi, Do: 15 – 18 Uhr • Fr: 14 – 20 Uhr • Sa: 14 – 19 Uhr
Aufenthalt im Freien: Maske oder Abstand. Aufenthalt im JUZ: eines der 3 Gs (getestet, genesen, geimpft) mit Maske

Jugendzentrum „Youth in“ Mureck

Quellengasse 2, 8480 Mureck
Karl Heinz Puchas, Tel: +43(0) 664 / 607 01 302
Tarek Thabit, Tel: +43(0) 664 / 607 01 596
E-Mail: jugendzentrum.mureck@lnw.at
www.juz-mureck.at
<https://www.instagram.com/juzmureck/>

GESUNDE TIPPS



Nicht zu unterschätzen:

Die Erblindung als Folge einer schweren diabetischen Augenveränderung nimmt nach der altersbedingten Makuladegeneration Platz zwei als Auslöser für eine Erblindung ein, weiß **Dr. Karl Michael Gambs**, Facharzt für Augenheilkunde.

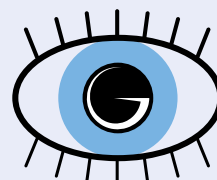
AUGEN und DIABETES

Diabetes mellitus („Zuckerkrankheit“) kann zu Gefäßschäden führen, die Herzinfarkte, Schlaganfälle, Nierenschädigungen bis zur Dialyse, aber auch Schäden am Auge – im schlimmsten Fall gar eine Erblindung – verursachen können.

Die Hauptursache für eine diabetische Augenveränderung an der Netzhaut ist ein direkter Gefäßschaden der Netzhaut. Bei Diabetes mellitus können u. a. aber auch Gefäßneubildungen der Regenbogenhaut, Neigung zu Chalazien (Gerstenkörner), verfrühte Bildung von grauem Star oder direkte Schäden am Sehnerv und Sekundärglaukom auftreten. Die Schädigung ist umso größer, je schlechter die Stoffwechselführung ist. Zu hoher systemischer Blutdruck, Übergewicht und Rauchen beschleunigen diabetische Augenveränderungen. Erst ab einem bestimmten Schädigungsniveau wird augenärztlich interveniert, z. B. durch Injektionen oder Netzhaut-Laserungen. Nur bei persistierenden Glaskörperblutungen sollte der Glaskörper chirurgisch komplett entfernt werden. Denken Sie an regelmäßige Kontrolluntersuchungen beim Augenarzt/ der Augenärztin!

Dr. Karl Michael GAMBS

Augenarzt & Kontaktlinseninstitut in Mureck
Mo: 12 – 16.30 Uhr, Di & Mi: 9 – 13 Uhr,
Do: 9 – 12.30 und 15 – 17 Uhr, Fr: 8 – 11.30 Uhr
T: 03472 / 20 20 10 • www.gambs.at



Dr. Karl Michael
GAMBS

Facharzt für Augenheilkunde
Kontaktlinseninstitut

VS Mureck: **Feuerwehreinsatz** der besonderen Art



Am 22. September 2021 besuchte die Murecker Feuerwehr zusammen mit Kameraden der umliegenden Wehren die Volksschule Mureck. Die Kinder der 3. und 4. Schulstufe hatten an diesem Vormittag die Möglichkeit, die Arbeit der Feuerwehr auf spielerische Art und Weise kennenzulernen. Dazu wurden fünf Stationen von den Kameraden der Feuerwehr Mureck vorbereitet und durchgeführt:

- ➔ spielerisches Kennenlernen von hydraulischen Rettungsgeräten
- ➔ Dosenschießen mit der Kübelspritze
- ➔ Schlauchparcours
- ➔ Einsatzuniform und Fahrzeugausstattung
- ➔ Hindernisparcours mit Korbtrage

Die SchülerInnen hatten sichtlich Spaß am Workshop und zeigten großes Interesse an der Institution.

Die Volksschule Mureck bedankt sich herzlich bei den Mitwirkenden für diesen tollen Vormittag.



KINDERRECHTE in der Bibliothek

Am 4. Oktober fand in der Stadtbücherei Mureck ein Workshop zum Thema „Kinderrechte“ statt. Den Kindern der 4. Klasse der VS Mureck wurde ein Bilderbuch vorgestellt. Mit Hilfe von Plakaten wurden verschiedene Bereiche der Kinderrechte mit den SchülerInnen besprochen. Gegenseitige Rücksichtnahme, die Möglichkeit für persönlichen Rückzug und Plätze zum Wohlfühlen waren Kernthemen in diesen Gesprächen. Mit selbst gestalteten Zeichnungen beschrieben die jungen Teilnehmer „ihren Lieblingsplatz zum Wohlfühlen“.



NEUE SCHULMÖBEL für vier Klassen der VS Mureck

Die heurigen Schulanfängerinnen und Schulanfänger dürfen sich über eine neue Ausstattung ihres Klassenzimmers freuen. Auch drei weitere Klassen wurden mit Einzeltischen und Sesseln und neuen Regalen ausgestattet.

VDir Hermine Trummer und ihr Team bedanken sich recht herzlich bei Bürgermeister Toni Vukan.